
Schriftliche Anfrage

des Klubobmanns Dominik Oberhofer

an Landeshauptmann Günther Platter

betreffend:

Perspektivenwoche Tirol (07.-11.06.2021)

Geschätzter Herr Landeshauptmann, die Tiroler Perspektivenwoche 2021 beschäftigte sich mit der Zukunft Tirols. Für uns ist es wichtig und richtig, dass man sich noch während der Covid-19-Pandemie damit auseinandersetzt. Hat doch die Krise in den vergangenen Monaten schonungslos offengelegt wo Schwachstellen in Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung bestehen.

Am Ende der hier thematisierten Woche blieben jedoch viele Fragen hinsichtlich der Organisation, der Besetzung der sogenannten Experten, die Kosten für den Diskurs zur Zukunft Tirols und welche Ergebnisse erzielt wurden offen. Um Fairness und Transparenz für die Tiroler Bevölkerung sicher zu stellen ergeben sich

folgende Fragen:

1. Wie wurde über die Besetzung der Experten entschieden?
 - a. Welche Kriterien wurden für die endgültige Einladung eines Experten angewandt?
 - b. Über welche Qualifikationen mussten diese Experten verfügen?
2. Wer war mit der Planung oben genannter Veranstaltung betraut?
 - a. Wann wurde mit diesen Planungen begonnen?
3. Wurden Experten aus dem Sozialbereich eingeladen?
 - a. Wenn ja, weshalb waren im Endeffekt keine vertreten?
 - b. Wenn nein, weshalb nicht?
4. Waren im Zuge des "Pride Month" Vertreter der LGBTIQ-Bewegung an diesen Gesprächen beteiligt oder als Experten geladen?
 - a. Wenn ja, inwiefern?
 - b. Wenn nein, weshalb nicht?

5. Plant man die Perspektivenwoche in Zukunft zu wiederholen?
 - a. Wenn ja, in welchen zeitlichen Abständen?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
6. Warum wurden bei der Planung und Durchführung die gesamten Tiroler Oppositionsparteien außen vorgelassen?
 - a. Falls die Perspektivenwoche eine Fortführung findet, plant man die restlichen Parteien mit einzubinden?
 - i. Wenn ja, wie?
 - ii. Wenn nein, wieso nicht?
7. Welche Ergebnisse konnten aus der Perspektivenwoche erzielt werden? (Bitte um genaue Auflistung)
 - a. Gibt es einen Ergebniskatalog?
 - b. Gibt es einen Barometer (laufendes Feststellungsverfahren), welcher überprüft ob die Ergebnisse und die damit zusammenhängenden geplanten Schritte umgesetzt werden?
 - i. Wenn nein, wie werden die weiteren Schritt überprüft?
 - ii. Wenn ja, bitte um Bekanntgabe wo man den Barometer findet oder um die Beilage dieses Barometers.
8. Welchen Mehrwert hatte die Perspektivenwoche für Ihre Regierungsarbeit?
9. Wie hoch waren die Kosten für die hier thematisierte Perspektivenwoche? (Bitte um Auflistung nach einzelnen Posten und Tagen)
10. Aus welcher Finanzierungsgruppe des Landeshaushaltes (Gruppe 0-9) wurde die Perspektivenwoche finanziert?
11. Wurde für die Kosten ein neues Darlehen aufgenommen?
12. Effizienter Verwaltungsvollzug durch Transparenz. Aufwand für die Anfragebeantwortung:
 - a. Wie viele Personen waren insgesamt in die Anfragebeantwortung involviert?
 - b. Wie viele Arbeitsstunden fielen insgesamt für die Anfragebeantwortung an (Angabe in Halbstunden, zB. 1,5h)?



Innsbruck, am 01. Juli 2021